

(E)MTB AUF WANDERWEGEN

BERICHT AUS DER ARBEITSGRUPPE DER SCHWEIZER WANDERWEGE

ARBEITSGRUPPE (E)-MTB SCHWEIZER WANDERWEGE

LEITUNG MICHAEL ROSCHI / SWW

ROBERT HORBATY / FO BB

NIK RADUNER / FO BE

STEPHAN KAUFMANN / FO GR

FLAVIAN KÜHNE / FO ZH

**2 SITZUNGEN IM 2020 / 4 SITZUNGEN IM
2021**

PROZESS



KLÄREN DER BEDÜRFNISSE DER KANTONALEN FACHORGANISATIONEN

UMFRAGE MIT EINEM FRAGEBOGEN IM JANUAR
2021

BEDÜRFNISSE WW-FO

Grundlagen	Massnahmen	Verant.	Prio. *	Weiteres Vorgehen/ Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel und Empfehlungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Handbuch / Merkblatt Bau- Planung- und Unterhalt von gemeinsam genutzten Wegen sowie attraktiven Entflechtungsmassnahmen mit dem Ziel der Kanalisierung, für Berg- und Naherholungsgebiete (Sicherheit erhöhen zum Bsp. durch Ausweichstellen, bessere Wegführung und dadurch auch Wegschäden verhindern, etc.) 	SWW	1	<ul style="list-style-type: none"> - Absprache mit ASTRA
<ul style="list-style-type: none"> • Einheitliche Signalisation / Verhaltenskodex • Sensibilisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Respekttafeln, Verbotstafeln, Schritttempo, Hofdurchfahrten, Verhaltenskodex, etc. • Good practice Beispiele zusammenstellen 	CHM	1-2	<ul style="list-style-type: none"> - CHM abwarten - Zusammenhängend mit ‚Sensibilisierungsaktionen‘

EINHEITLICHE SIGNALISATION / VERHALTENSKODEX

Rücksicht ○ Respect



Rispetto ○ Resguard



Wandernde haben Vortritt
Rücksicht nehmen
Sich bemerkbar machen
Langsam passieren

TRAIL FRIENDS KANTON ZÜRICH
Zürcher Wanderwege

SENSIBILISIERUNG

graubunden



Wegweiser für Wegnutzende

Sind nett mitanand!

Manchmal wäre man lieber allein auf der Welt. Oder wenigstens auf dem Wanderweg. Ist man aber nicht. Darum muss man sich mit den anderen arrangieren. Es ist gar nicht so schwierig, und gegen ein Lächeln und ein Zurücklächeln hat ja eigentlich niemand etwas. Also:

Unterwegs auf Rädern ...

... machst du dich mit der Glocke frühzeitig bemerkbar.
... lässt du den Wandernden immer den Vortritt.
... passierst du im Schrittempo oder steigst kurz ab.

Zu Fuss unterwegs ...

... weisst du, dass du natürlich Vortritt hast.
... gehst du zur Seite, wenn genug Platz vorhanden ist.
... behinderst du die Bikenden nicht unnötig.

Sauber bliiba, gell!

Eigentlich muss man Dinge, die bereits alle wissen, ja nicht extra nochmals betonen. Andererseits schadet es auch nichts. Und es gibt ja immer schwarze Schafe, denen man alles zweimal sagen muss. Aber eigentlich muss man Dinge, die alle bereits wissen, ja nicht extra nochmals betonen.

Unterwegs auf Rädern und zu Fuss ...

... schliesst du sämtliche Weidezäune.
... nimmst du deinen Abfall mit.
... respektierst du die Schutzvorschriften für die Natur.
... beachtest die Wegsignalisation.

Unterwegs auf Rädern ...

... blockierst du beim Bremsen das Hinterrad nicht, das macht den Weg kaputt.
... bleibst du auf dem Trail und kürzt die Kurven nicht ab.

Hauptsach parat!

Plötzlich regnet es, und du hast einen Platten, mitten in den Alpenrosen. Auf etwa 2500 Metern. Und es ist schon halb sieben am Abend. Dein Handy liegt natürlich im Hotelzimmer. Und deine Kollegin ist schon ins Tal gefahren. Wir wünschen dir einen schönen Abend!

Unterwegs auf Rädern und zu Fuss ...



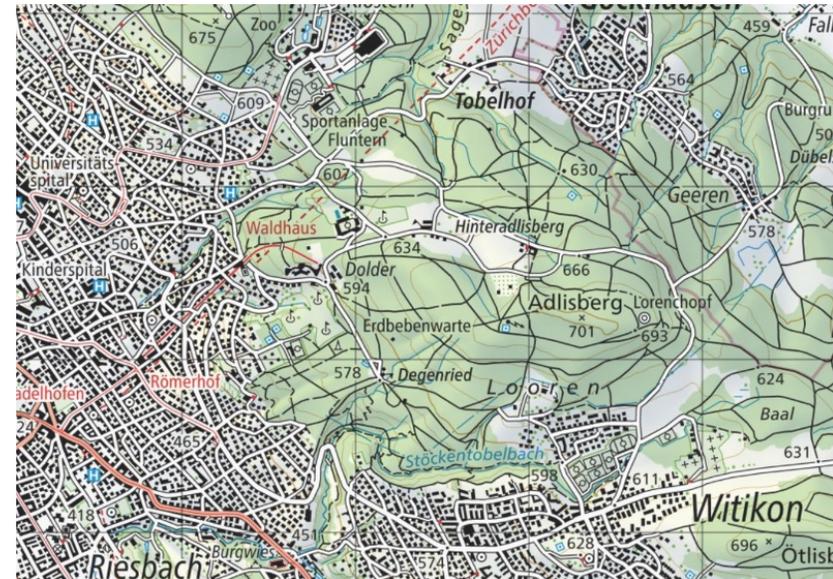
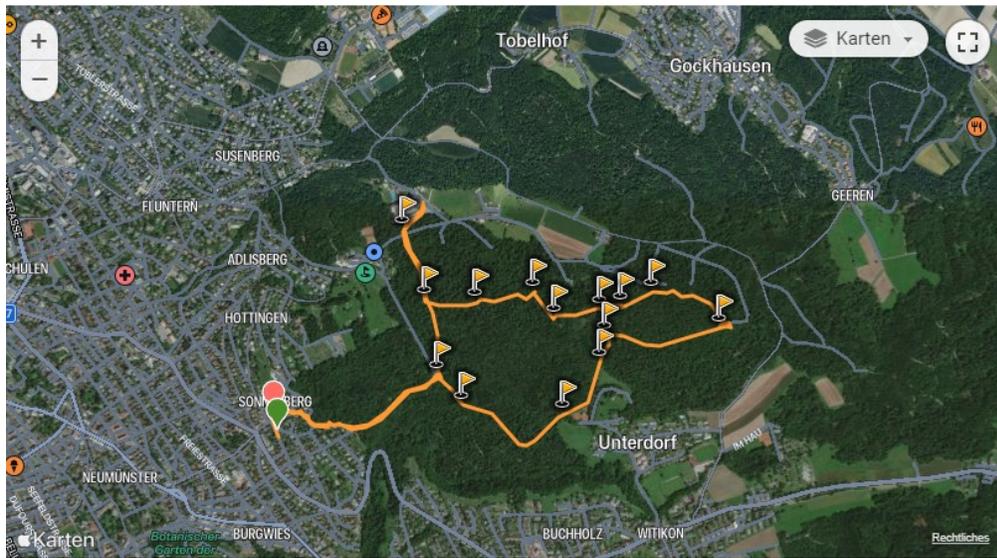
Zuger Wanderer und Mountainbiker werben für ein respektvolles Miteinander

Der Verein Zuger Wanderwege und die Interessensgemeinschaft Mountainbike Zug setzen sich gemeinsam für ein respektvolles Miteinander ein. Aufgrund ähnlicher Bedürfnisse begegnen sich Wanderer und Mountainbiker auf Wanderwegen immer häufiger. Nun wollen die beiden Vereine ihren Austausch ausbauen und werben für gegenseitigen Respekt.

BEDÜRFNISSE WW-FO

Kommunikation (Austausch/Vernetzung)	Massnahmen	Verant.	Pri o.	Weiteres Vorgehen/ Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> Bewusstsein der Biker schärfen legale Wege zu befahren 	<ul style="list-style-type: none"> Schweiz Mobil als Plattform stärken und legale MTB Wege und Routen komplett abbilden (nicht nur CH-Mobil Routen) Spielregeln müssen frühzeitig kommuniziert werden (nicht erst vor Ort) 	CHM Gemeinden, Tourismus, Bikende/Wa ndernde	1-2	- Zusammenhängend „Einheitliche Signalisation“ (Verhaltenskodex)

Beispiel: Loorenkoptrail in Zürich



WEITERES VORGEHEN

- Nächste Sitzungen der AG finden im Winter und Frühling statt
- Erweiterung der AG durch einen Vertreter Romandie
- Vorstellung IMBA





Forum Mountainbikeland Schweiz:

Webinar «Sensibilisierung und Koexistenz»



Zeit	Thema	Wer
10:30	Einloggen in den virtuellen Konferenzraum auf Zoom	alle
10:35	Begrüssung durch den Moderator	Dominik Hug (SchweizMobil)
10:40	Einführung in die Thematik	Bruno Hirschi (SchweizMobil)
11:05	Input Schweizer Wanderwege	Olivia Grimm (Schweizer Wanderwege)
11:10	Fairtrail-Kampagne GR	Claus Caluori, (Fachstelle LV GR) Flurina Marugg, (Allegra Tourismus)
11:30	Input AG MTB SWW	Flavian Kühne (Schweizer Wanderwege)
	Input IMBA Schweiz	Michael Brügger (IMBA Schweiz)
	Input Gemeinde	Thomy Vetterli (Vize-Gemeindepräsident Wolfenschiessen)
11:45	Fragerunde	alle (moderiert durch Dominik Hug)
12:00	Verabschiedung durch den Moderator	Dominik Hug (SchweizMobil)



???